

Klausurinhalt Medienrecht

Klausur am 29.1.2018, 15:30 bis 17:30, Raum Z28

Skript folgt.

1. Art. 5 GG als Ausgangspunkt des deutschen Medienrechts

2. Meinungsfreiheit

- 2.1. Lüth-Urteil
- 2.2. Meinungsäußerung und Werturteil
- 2.3. Abgrenzungsproblem und Beweisbarkeit
- 2.4. Negative Meinungsfreiheit
- 2.5. Zensurverbot

3. Presserechte in der Recherche

- 3.1. Auskunftsverlangen nach LPG
- 3.2. Informationsfreiheitsgesetz des Bundes und der Länder
- 3.3. Vor- und Nachteile von LPG/IFG-Anfragen
- 3.4. Schranken der Recherche
 - besonderen Blick aufs Cicero-Urteil werfen

4. Rechte bei der Erstellung von Inhalten

- 4.1. Fokus liegt auf Verletzungen des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts (APR)
- 4.2. Betroffenheit von Äußerungen (Wortberichterstattung)
 - Meinungsäußerung / Tatsachenbehauptung
 - Vermutungsformel
 - Schmähkritik (an zwei Stellen im Foliensatz)
 - Verdachtsäußerungen
 - Vorgehen gegen unzulässige Berichterstattung
 - Vergleich von Berichtigung und Gegendarstellung

4.3. Herstellung von Bildern

5. Veröffentlichung

5.1. Kunsturhebergesetz

5.2. Grundsatz-Ausnahme-Prinzip

5.3. Formen der Einwilligung

- bei Kindern

5.4. Urheberrechtsschranken

6. Telemedien

6.1. Definition, Abgrenzungsproblem

- Negativabgrenzung Rundfunk
- Kernproblem der Linearität (beachte 4 Kontrollfragen dazu in Foliensatz)

6.2. Impressumspflicht

7. Grob: Wie kommt ein Vertrag zustande?

7.1. invitatio ad offerendum

7.2. Vertragsschlussformen im Web

- Versandhandel
- Onlineauktionen
 - Counter

8. Domainrecht

8.1. bestehend aus Namensrecht, Markenrecht und Wettbewerbsrecht (Markenrecht entfällt aus Klausur)

8.2. Kriterien zur Verletzung des Namensrechts

- Dispute-Antrag bei der Denic
 - Voraussetzungen und Folgen (Kleingedrucktes beachten)

8.3. Wettbewerbsrecht

- Kommerzielle Versendung von E-Mails
- UWG-Regelung, fünf Bedingungen kennen

9. Datenschutzrecht

- 9.1. Verordnung / Richtlinie
- 9.2. Wichtigste Unterschiede altes BDSG / DS-GVO
- 9.3. Goldene Regel
- 9.4. Grundkonflikt: Interesse des Einzelnen und das der Gesellschaft
 - Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung
 - Volkszählungsurteil

Teil Urheberrecht

1. Was ist urheberrechtlich geschützt?
2. Warum gibt es Leistungsschutzrecht, wer hat sie inne?
3. Was ist ein geschütztes Werk?
4. Rechtswidrigkeit
5. Urheberrechtsschranken
6. Providerhaftung
 1. Providerprivileg
7. Recht auf Vergessen werden
 1. Archive, Suchmaschinen, autocomplete
8. NetzDG
9. Welche Ansprüche gibt es im Internet und welche Voraussetzungen gibt es
 1. bspw. Schadenersatz
10. Schema bei Verletzungshandlungen